

Mittwoch, 29. Mai 2024, Miesbacher Merkur / Lokales - Sport

FUSSBALL KREISLIGA

„Die Vorfreude überwiegt“

SG Hausham empfängt SV Eurasburg



Hausham – Für knapp einen Tag stand die SG Hausham eigentlich schon als Absteiger in die Kreisklasse fest, durch den Ligaverzicht des SV Mammendorf rutschten die Knappen aber trotz des letzten Platzes in der Kreisliga-Abstiegsrunde C doch noch in die Relegation und bekommen eine zweite Chance auf den Klassenerhalt. Am Donnerstag um 17.30 Uhr empfangen die

Knappen den SV Eurasburg-Beuerberg an der Zentralen Sportanlage in Haus- ham zum Hinspiel. Das Rückspiel steigt am Sonntag um 16 Uhr in Eurasburg.

„Bei uns überwiegt die Vorfreude. Die Jungs sollen die Atmosphäre aufsau- gen und positiv ins Spiel gehen. Wir wollen zeigen, dass wir der Kreisligist sind und dort auch hingehören“, erklärt SG-Trainer Markus Weinbacher vor der Partie gegen den Zweitplatzierten der Kreisklassen-Meisterrunde. Euras- burg setzte sich in der Vorrunde in der Kreisklasse 5 als Erster durch und in der Aufstiegsrunde hinter der SG Hungerbach. Mit einer 3:4-Niederlage ge- gen den FC Kochelsee-Schlehdorf und einem 3:3-Remis gegen den TSV Bene- diktbeuern stockte die Serie der Eurasburger zuletzt aber etwas.

Die Haushamer konnten hingegen beim jüngsten 2:2 beim SV Münsing-Am- merland endlich ihre Ladehemmung ablegen. „Das war wichtig, dass wir ge- sehen haben: Wir können es noch. Wir werden uns im Hinspiel auf die De- fensive konzentrieren und immer wieder Nadelstiche nach vorne setzen“, er- klärt Weinbacher. Personell sind die Knappen weiterhin gebeutelt. Immerhin gib es bei Kilian Siglreitmaier und Niklas Steiger noch Hoffnung, dass sie im Kader stehen könnten.

Für die Haushamer spricht jedenfalls ihre Relegationserfahrung. In der Sai- son 2018/19 stieg die SG gegen Peißenberg in die Kreisklasse ab, 2021/22 schafften die Knappen gegen Waldram den Wiederaufstieg in die Kreisliga – jeweils über die Entscheidungsspiele. „Trotz des jungen Alters haben unsere Spieler schon Relegationserfahrung. Wir freuen uns riesig, dass wir die Mög- lichkeit überhaupt nochmal kriegen“, sagt Weinbacher.

Über den Gegner hat er sich schlau gemacht. „Ich kenne das System von Eu- rasburg ungefähr. Sie haben eine gute Offensive mit vielen Torschützen, die Schwachstellen dürften eher hinten zu finden sein“, erklärt der SG-Coach, dessen Team sich an Fronleichnam eine gute Ausgangsposition für die ent- scheidende Partie am Sonntag schaffen will.

TS